Betriebshinweise

Für den sicheren und zuverlässigen Einsatz von TODO-Kupplungen.

d) Während die Kupplung noch immer die Schlauchleitung stützt, drehen Sie die Kupplung um ca. 100 Grad im Uhrzeigersinn. Bei Beginn der Drehung spüren Sie einen geringen Widerstand. Die Stärke des Widerstands hängt von dem Basisdruck und dem Tankdruck ab.
Je höher der Druck, desto größer ist die erforderliche Anstrengung, um die Kupplung anzuschließen. Nach Abschluss der 100-Grad-Drehung merken Sie einen deutlichen Stopp.
Versuchen Sie nicht, die Einheit weiter zu drehen. Eine weitere Drehung zieht den Anschluss nicht weiter fest oder öffnet die Ventile mehr, sondern führt zu unnötigen Schäden.
Die Kupplungsventile sind nun geöffnet und der Ladevorgang kann gestartet werden.



e) Die Abläufe des Absperrventilbetriebs bzw. des Pumpbetriebs sollten den Betriebsanweisungen entnommen werden. Dennoch ist zu bevorzugen, dass das Absperrventil als letztes Ventil in der Abfolge geöffnet wird und dass die Pumpe abgeschaltet wird. Dies verringert einen möglichen Anschwelleffekt auf die Kupplungsdichtungen, welcher häufig mit automatisch betriebenen Ventilsystemen in Verbindung gebracht wird. In jenen Fällen, in denen das Fach zwischen der Tankeinheit oder Schlaucheinheit und dem Absperrventil vollständig mit einer Flüssigkeit gefüllt ist, kann der Kupplungsvorgang erschwert werden; insbesondere, wenn sich das Absperrventil nahe an der Schlaucheinheit oder an der Tankeinheit befindet. Dieser Zustand wird als Quetschflüssigkeit bezeichnet und erschwert den Kupplungsvorgang, da die Flüssigkeit hoch inkompressibel ist und nirgendwohin entweichen kann. Wenn dies der Fall ist, muss das Absperrventil hinter der Schlaucheinheit oder der Tankeinheit als erstes geöffnet werden oder ein Adapter mit einem speziellen Überdruckventil installiert werden.

f) Der Trennungsvorgang ist ähnlich wie der Anschlussvorgang, nur in umgekehrter Reihenfolge.
Bevor ein Trennversuch unternommen wird, sollten vorzugsweise alle Absperrventile geschlossen werden und die Pumpen nach Möglichkeit abgeschaltet werden.
Wenn ein gemeinsames Pumpsystem eingesetzt wird, sollte jeglicher Durchfluss durch die Kupplung mithilfe der Absperrventile und nicht mithilfe der Kupplung gestoppt werden. Sollte die Trennung der Kupplung aufgrund der Quetschflüssigkeit etwas erschwert sein, sollte das Ventil hinter der Kupplung genau wie bei dem Adapter als letztes geschlossen werden.
Vorzugsweise sollte das Absperrventil am Fahrzeug gemäß den Hinweisen in Abschnitt (e) als erstes geschlossen werden, solange dies mit Ihren Standard Operating Procedures vereinbar ist.



g) Drehen Sie die Kupplung gegen den Uhrzeigersinn, während Sie die Schlauchleitung weiter stützen. Möglicherweise spüren Sie am Ende der Drehung einen leichten „Knall"-Effekt, wenn die Flüssigkeiten mit einem erhöhten Dampfdruck übertragen werden. Dies ist normal.
Versuchen Sie nicht, die Kupplung weiter zu drehen. Dies führt nicht zu einer weiteren Lockerung des Anschlusses oder zu einer Sicherung der Dichtung, sondern verursacht unnötige Schäden.